

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 308 (Hübl 234)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 144.

144

Schottenstift

fol. 13^r—20^v: **JOHANNES VON ERFURT: Computus chirometralis minor.** — Schriftspiegel 155/160 × 80, 30—31 Zeilen (teilweise wegen größerer Schrift nur bis zu 14 Zeilen).

DATIERUNG: *Explicit iste compotus prima die Januari Anno domini M^oCCCC^{mo} XXI* (fol. 20^v) (Thorndike-Kibre 231/4).

fol. 24^r—32^v: **Computus chirometralis maior.** — Schriftspiegel 155/160 × 80/85, 35—38 Zeilen (teilweise wegen größerer Schrift weniger).

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit iste computus Anno domini M^{mo} CCCC^{mo} XX^{mo} Mense septembri kalendas 18. Nomen scriptoris si tu scire uis Jo tibi sit principium han medium nesque sit ymum* (fol. 32^v) (Thorndike-Kibre 1623/10).

fol. 35^r—49^r: **ALEXANDER DE VILLA DEI: Massa compoti.** — Schriftspiegel 155/180 × 60/75, 14—18 Zeilen, Interlinearglossen.

DATIERUNG (der Vorlesung?), LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit computus ecclesiasticus per manus Georgij slawi de Rzdenck (?) lectus per reuerendum magistrum Tomam de Zakan in lectorio Scolae Strigoniensis Sub Anno domini Millesimo quadringentesimo decimo nono et hac in dominica proxima ante festum Johannis Baptiste* (fol. 49^r) (Thorndike-Kibre 827/10).

fol. 108^r—140^v: **JOHANNES DE GARLANDIA: Synonyma.** — Schriftspiegel 150/155 × 80/85, 10—14 Zeilen, Interlinearglossen (zum Teil ungarisch).

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Expliciunt Sinonima per manus Blasy Slawi Raszinya in Scolis Strigoniensibus Sub anno domini M^oCCCC^oXXIII 15 kalendas Septembris Sole existente in virgine* (fol. 140^v).

BESITZVERMERK: *liber Jacobi de wela quem contulit monasterio scotorum wienne* (fol. 1^r).

LITERATUR: Hübl 246—248.

Abb. 102, 111, 113, 120

287 Cod. 308 (Hübl 234)

(Schwaben?), 13. Mai 1451

Sammelhandschrift mit erbaulichen Texten (deutsch).

Papier, I, 238ff., 212 × 145, zwei Haupthände, Schriftspiegel der datierten Hand (fol. 1^v—229^r) 140/150 × 90/100, 26—32 Zeilen. — Einband des 19. Jhs.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Geendet anno domini M^oCCCC^oLI^o In die marie ad martires et sancti Seruacij* (fol. 227^r). — *Gedenckend durch got her hansen bropstz von bybrach mit ainem Aue maria schriber disz büchs* (fol. 229^r). — Die zweite Haupthand nach Wieland 25 Anna Jäkin, die auf Grund von Cgm 5292 identifiziert wurde, vgl. zu dieser Hand auch Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. 12759 in Band III/1, 171 und III/2, Abb. 584.

BESITZVERMERK: *Dises büchlin gehört minen fröwen von unczkouen* (fol. 1^r). — Nur Bibliotheksstempel des Schottenstiftes.

LITERATUR: Hübl 254—256. — O. Wieland OSB, Gertrud von Helfta ein botte der götlichen miltekeit (Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige, 22. Ergänzungsband). Ottobeuren 1973, 24—29.

Abb. 236

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 308 (Hübl 234)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 236.

ertrich die du mit diesem hast getan Da sprach
 ainer vnder den zwölffboten wir habe abe
 amen vnde gins vns der hat den himel durch
 waren mit smer klügen sel Darumte sich die
 hailige was im ider vor als hie war geschribn
 ist sond kam zungen kan für bringen was im
 ezen vnd fode vnd wuile vngot wezliche ist
 Da sprach sant martin Her ih han an se gysel
 schaft vof ertrich der was er aine vñ die
 hat er lobliche behalten Da hieß in got ant
 wuerte in den sibende chor Be endet anno
 dm m^o ccc^o lⁱ: Indie marie vdmätires & sⁱ
 ¶ Am wenig wo der hailige Her: Dezuary
druden da wo darvorne am anvang die
brüders lesen stat vñ her hat in herzeftlich
gestraift darvorn dayer is gnad vnd hailiges
leben mit beschriben het
Die wunder gottes vnd die gnad die
 er tut vnd wuereket mit gutte lute
 die sind gut zewissen Da von das vñ
 herre da von gelobt werd vnd die lute da
 von gebessert werden Da von tu wir kunt
 ich brüder vñ fridrich vnd ich brüder hain
 rich die baid caplan waren zu engelthal da
 am swepte was die hieß gerdeut vñ der bich
 tiger wir baid waren von dem sie se aine
 seit dem andern ein anders je als ie vnser
 her gnad gab her zu vns vñ das hab vñ
 wie etlich tail zu am ander geschribn das
 sie vns gesagt hat von was is got all ir tag

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 308 (Hübl 234)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6032